

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 15 (1889)  
**Heft:** 50

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

„Man soll in der Bundespolitik beim Einsachen und Grossen bleiben, dann wird eine grössere Kraftentwicklung eintreten!“

So sprach im Nationalrath Herr Schent bei der Hinschlachtung der Motion Curti.

Lautlose Stille ging durch den Saal; die Linke\*, die Rechte\* und das Centrum\*, sie alle lauschten dem schönen Worte und nahmen es auf in ihr Herz, entschlossen es hinsort zu mahnen, heilig und unumstösslich.

Aber urplötzlich hob ein leises Singen an und es ward stärker und stärker, schwoll hoch an und rauschend und sie stimmten ein alle drei in den alten Bardensang, der donnernd emporschlug:

„Und Er\* und Sie\* hätt' g'krämeret  
Und Es\* und Sie hätt' au!  
Und hättid sie nüd g'krämeret  
Her jeh, wie ständid's au!“

### Nach dem Konzert.

Bürcher Volksstück in drei Akten.

#### I. Nach der Vorstellung.

Alte Tante: Das war doch herrlich, wunderschön!

Badfisch: So etwas hab' ich nie gesehn!

Student: Ach, die schwed'sche Amsel, wie hat sie mich entzückt!

Ged: Die habb' die Sängermädel hat mir das Herz verrückt!

Burschen: Klatscht, poltert, rentet das Haus zusammen!

Junggeselle: Sie ist die schönste aller Damen.

Alter: Mein Operngucker ist zerbrochen, ich hab' die Taille nicht genau.

Jungfer: Schab' nur, daß sie nicht deutsch gesprochen!

Liebhaber: Und schab', daß sie schön eine Frau!

Chemann: Ein Strauschen ihr, ein Strauschen her!

Chefrau: Für mich nur hast Du keines mehr.

#### II. Einiges später.

##### Kassier:

Heut' hatten wir ein übervolles Haus;

Dafür bleibt man die nächste Woche aus.

##### Kutschier:

Berdammt, vermalobet, Blitz, Donner noch einmal!  
Das war ein Galgenhaufen! Das war ein Lebherfall!  
Da steh' ich ratlos schluchzend; die Bande ist entflohn,  
Doch wartet nur — marsch Gäule! — mein Trümpfch' find' ich schon.

##### Student:

Mein Schuh ist zerissen, die Zeh schwoll an,

Es schmerzt mich der hohle, ertaltete Zahn.

Der Mantel voll Flecken, im Rock ein Loch —

Es lebe Arnoldson, die Donna, leb' hoch!

## Magasin Vinicole,

Storchengasse 23, Weinplatz,

### ZÜRICH.

Reichhaltiges Lager in  
Bordeaux- und Burgunder-Weinen.

General-Vertretung des Hauses

**J. B. VALLÉ & Cie.,**

Dijon — Bordeaux — Cognac.

782

Beste Qualität gelagerter Dessert- und Krankenweine wie:

Malaga, Madère, Sherry, Oporto, Muscatel,  
Lacrimæ Christi, Marsala.

Alle Sorten Liqueure und Spirituosen, besonders vorzügliche  
Cognacs fine Champagne, Rhum und Champagnér.

Alle Lieferungen franko Domizil.

Telephon Nr. 276.

Charles Boch.

Internationale Verbandstoff-Fabrik.

**Filiale + Zürich,**

(218-3) 52, Bahnhofstrasse, 52,  
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in sämtlichen Artikeln für  
Krankenpflege. Für Festgeschenke hübsche Auswahl in Haus-, Reise-  
und Taschen-Apotheken, Bidets, Zimmerturnapparate etc.

### III. Am Morgen.

#### Studenten:

Nach Hause nun, Früchte, der Beutel ist leer;  
Der Punsch ist getrunken, der Spaß ist vorbei!

#### Strassenknechte:

Da stehen noch Leute vom Abende her wie angefrorene Spatzen.  
Wärmt ihnen die Zunge; schwer ist sie wie Blei; drum können sie nicht  
mehr schwatzen.

#### Angefrorene:

He! Pickel und Schaufel! Wir schnausen noch!  
Eviva Arnoldson, sie lebe hoch!

U: „Ein schöner Dienst, das; da hab' ich dem Präsidenten den Koffer  
durch den Schnee bis an den Bahnhof geschleppt.“

B: „Und was hast du bekommen?“

U: „Was auch? Blaue Hände!“

Ein herumreisender, höchst drolliger Krämer kommt in eine Wirtschaft  
in B. und verkaufte der Tochter für 10 Cts. sogenannte „Sicherheitsglühen“  
mit dem gutgemeinten Bemerk: „Ich wünsch' ich Eu nu na, daß Ihr sie  
eingueter Gesundheit g'nuße thönen.“

### Briefkasten der Redaktion.

M. G. i. W. Das Schauspiel war in der That kein anmutiges und  
Augenblicksaufnahmen hätten sehr wahrscheinlich kaum den erhofften Absatz ge-  
funden. Wer Jahre lang mithalf und mitmachte, ein Stück Cristenz um das  
andere hinzumorden, der sollte dann nicht so schreien, wenn es endlich auch an  
ihm kommt. — Origenes. Unsere Briefschäften haben sich getreut; wir erhoffen  
Sie einverstanden. — H. G. i. W. Gegen die Jungfrauabahn das Referendum  
anzurufen, wäre gewiß sehr unklug und dem Berg nach der Fertigstellung „Frau“  
statt „Jungfrau“ zu sagen, geht auch nicht wohl an, da wir ja bereits schon  
eine „Frau“ haben. — W. A. i. B. Mit Donk verwertet. — A. F. i. A.  
Leider für die letzte Nov. verspätet eingetroffen und jetzt sind die Sprüchlein  
nicht mehr ganz zutreffend. Niederkommen, so harmlos? — H. i. Berl. Der Herr Heulried soll und insfinstig  
solch heimliche Berichte nur selbst schreiben lassen und sich dafür fröhlich an  
Anderes machen. — M. J. i. C. Der Vorschlag, den Alpenklubisten, wie den  
Gespen, Freizeuge zu geben, ist der Art, daß wir mit einer Beleuchtung der-  
selben, wohl kaum ein grösseres Gelächter herauszubringen vermöchten, als das  
war, mit welchem er begrüßt wurde. Die „Times“ hat, wie es scheint, noch  
den Parnell-Prozeß im Magen. — Möhring. Die Geschichte mit dem gescheiteten  
„Dagger“ können wir gelegentlich einfliessen lassen. Danke. — N. N. Eine  
Küte, daß die Wasserzeichen in den Bauten eingesetzt, hätten wir schon eine  
ganze Reihe von Jahren; eine solche aber, daß im Nationalratshaus die  
Worte der Redner zu Eis wurden, erst seit der Wahlkreisdebatte. — Jakobson,  
soll man so hören sein der Arnoldson? Die vermag sich ja nichts dafür  
und die Studirenden sind auch zu entschuldigen; ähnliche Begeisterungen haben  
wir ja öfter bei Abstimmungen ebenfalls nötig.

## Nach Amerika.

Reisende aller Klassen und Auswanderer nach überseeischen Ländern  
erhalten bequeme und billige Beförderung sammt Gepäck und Kost ab  
der Schweiz über alle Seehäfen — von Hævre nach New-York mit  
den französischen Schnellpostdampfern — nur 7 bis 8 Tage Ueberfahrt,  
durch die patentirte

(8-x)

Passage- und Auswanderungs-Agentur:

**J. Leuenberger & Co., Biel (Bielerhof),**

Filiale Bern: 20, Käfchiggässchen, 20.

NB. Prospekte gratis. Reiseverträge werden auch schriftlich prompt  
vermittelt.

### Feine spanische Weine:

Malaga, Sherry, Sanitäts-,  
Tisch- und Dessert-Weine,  
Madeira und Oporto versenden in Kisten von 12 Flaschen an, ab  
Basel zu billigen Preisen Pfaltz, Hahn & Cie., Barcelona  
und Basel. Hoflieferanten Ihrer Majestät der Königin-Regentin  
von Spanien. Direkter Import. Preisliste franko.

(126-26)

### An- und Verkauf von Aktien und Obligationen,

Ausführung von Börsen-Aufträgen

an schweizerischen und auswärtigen Börsen. (3-x)

**A. Labhardt & Cie., Bankgeschäft, Zürich.**

### Emil Leemann, Winterthur,

empfiehlt vorzügliche Vernickelung, Versilberung, Vergoldung, Ver-  
kupferung, Vermessung etc. Die grössten Aufträge können in kür-  
zester Frist geliefert werden.

(668-26)

Lager versilberter Hôtel- und Haushaltungsgegenstände.